



Wie die Welt auf die Energiewende schaut

Neues AEE-Hintergrundpapier zur internationalen Energiewende-Berichterstattung

Berlin, 11. Dezember 2014. Während die UN-Klimakonferenz in Lima auf ihren Abschluss zusteuert, wird die Energiewende in Deutschland vor allem als ein nationales Infrastrukturprojekt thematisiert. Dabei eröffnet der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland aus internationaler Sicht wesentliche Perspektiven für den Klimaschutz. Wie die deutsche Energiewende im Ausland gesehen wird, zeigt ein neues Hintergrundpapier der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE).

„Die Energiewende hierzulande wird auch international mit großem Interesse verfolgt“, sagt Philipp Vohrer, Geschäftsführer der AEE. „Zahlreiche Medien im Ausland greifen das deutsche Projekt als Modellfall auf, um den Umstieg der Energieversorgung von fossil-nuklearen Rohstoffen auf Sonne, Wind und Biomasse zu diskutieren.“ Das neue AEE-Hintergrundpapier zeigt anhand von Beispielen, wie die deutsche Energiewende in der weltweiten Presse thematisiert wird.

„Es ist von zentraler Bedeutung für den Klimaschutz, dass die Chancen und Vorteile, die Erneuerbare Energien in Deutschland eröffnen, auch international erkannt und diskutiert werden“, so Vohrer. Um den Klimawandel auf eine Erhöhung um 2 °C einzudämmen, ist laut Weltklimarat eine Halbierung der globalen CO₂-Emissionen gegenüber 1990 bis zur Jahrhundertmitte notwendig. In dem Hintergrundpapier wird deutlich, dass ausländische Medien häufig die Vorreiterschaft Deutschlands würdigen, welches mit dem Mittel der regenerativen Energiebereitstellung diese dringliche Aufgabe angeht.

Zudem gelten die – auch dank der deutschen Förderpolitik – stark gesunkenen Kosten für Solar- und Windstrom gerade in Entwicklungsländern als große Chance. „Wenn anhand des deutschen Beispiels die Machbarkeit der Energiewende demonstriert und konkrete Perspektiven für den Klimaschutz aufgezeigt werden können, hat dies international eine stark motivierende Wirkung“, bekräftigt Vohrer im Hinblick auf die nationalen Klimaschutzbeiträge, deren Grundlagen die Vertragsstaaten der UN-Klimarahmenkonvention derzeit in Lima ausarbeiten.

Gleichzeitig identifiziert das Hintergrundpapier eine Reihe von verbreiteten Bildern und Deutungsmustern zur deutschen Energiewende, die sie als zu vermeidendes Negativbeispiel charakterisieren. So ist etwa die Vorstellung anzutreffen, dass Atomausstieg und Ausbau der Erneuerbaren Energien eine undurchdachte Kurzschlusshandlung infolge der Reaktorkatastrophe von Fukushima 2011 seien, ungeachtet der jahrzehntelangen gesellschaftlichen und politischen Entwicklung. „Die Energiewende ist ein ebenso umfassender wie komplexer Prozess“, bilanziert AEE-Geschäftsführer Vohrer den Befund aus dem Hintergrundpapier: „Damit ihre Bedeutung für den globalen Klimaschutz auch international adäquat verstanden und gewürdigt werden kann, sind Angebote notwendig, die Hintergründe und Details der Entwicklung in Deutschland auch für ausländische Beobachter transparent machen.“

Das AEE-Hintergrundpapier aus der Reihe RENEWS KOMPAKT ist online verfügbar unter:



www.unendlich-viel-energie.de/mediathek/hintergrundpapiere/die-deutsche-energie-wende-in-der-internationalen-presse

Online-Version dieser Pressemitteilung:

www.unendlich-viel-energie.de/wie-die-welt-auf-die-energie-wende-schaut

Pressekontakt:

Agentur für Erneuerbare Energien

Ryotaro Kajimura

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 030 200535 57

Mail: r.kajimura@unendlich-viel-energie.de

Agentur

für Erneuerbare Energien

Invalidenstraße 91

10115 Berlin

Pressekontakt:

Ryotaro Kajimura

030 200 535 57

r.kajimura@

unendlich-viel-energie.de

Die Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE) leistet Überzeugungsarbeit für die Energiewende. Ihre Aufgabe ist es, über die Chancen und Vorteile einer Energieversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien aufzuklären - vom Klimaschutz über eine sichere Energieversorgung bis hin zur regionalen Wertschöpfung.

Die AEE wird getragen von Unternehmen und Verbänden der Erneuerbaren Energien. Sie arbeitet partei- und gesellschaftsübergreifend. Mehrere ihrer Kommunikationsprojekte werden von den Bundesministerien für Wirtschaft und für Landwirtschaft gefördert.

**Weitere Onlineangebote
finden Sie unter:**

foederal-erneuerbar.de
forschungsradar.de
kombikraftwerk.de
kommunal-erneuerbar.de
waermewechsel.de